

Das Geburtstagsgeschenk.

Eine Erzählung.

1.

Der junge Baron Reinhold, ein reicher Gutsbesitzer, war eines Tages auf seinem leichten Wägelchen allein spazieren gefahren. Er hatte sich unterwegs etwas verspätet, daher trieb er jetzt seinen feurigen englischen Klappen um so eiliger an, damit er beizeiten zu Hause sein könne. Er wollte heute Abend in Haus und Garten manche Anordnung treffen, denn den morgenden Tag, seinen Geburtstag, gedachte er durch allerlei Lustbarkeiten zu feiern.

Wie er nun in einen steinigen Hohlweg kommt, wo es so schmal ist, daß nur eben ein Wagen fahren kann, sieht er, wie vor ihm der alte Silberbrand, ein Bauer aus seinem Dorfe, fährt; auf dessen Wagen stehen einige Körbe, die oben mit Stroh und Leinwand bedeckt sind. Der Bauer fährt aber langsam wie eine Schnecke. „Vorwärts! Vorwärts!“ ruft Reinhold

